



EXAA Market Focus

Sehr geehrte Damen und Herren!

Fazit unserer derzeitige Marktsituation: Stabile Volumina bei leicht 663.467,30 MWh Strom gehandelt. Die Preise sind im Vergleich zum 2011: 52,13 €/MWh => Base Nov. 2011: 55,79 €/MWh) und gut 10% im Peak 2011: 64,83 €/MWh) gestiegen.

steigenden Preisen: Im November wurden Oktober im Base um etwa 5% (Base Okt. (Okt. 2011: 58,56 €/MWh => Nov.

Um Sie als Leser unseres Newsletters „bei der Stange zu halten“, haben wir ein aus unserer Sicht diesmal ein sehr spannendes Thema für Sie aufbereitet – nämlich einen Vergleich der Korrelationen der beiden Spotmärkte EXAA und EPEX mit dem österreichisch-deutschen OTC Preis:

Genau Beobachter zeigen sich immer wieder erstaunt, wie sehr die Preisergebnisse der EXAA Auktionen jenen der um diese Zeit bilateral gehandelten Spot-Geschäfte ähneln. Das führte auch schon so weit, dass die EXAA im Expertengeplauder salopp als „OTC-Exchange“ bezeichnet wurde. Bei der knapp zwei Stunden nach der EXAA (10h12) stattfindenden Auktion im gleichen, deutsch/österreichischen Markt der EPEXspot (12h00) trifft dies ja weit weniger zu (siehe Grafik). Woran liegt das?

Um diese Frage zu beantworten, lohnt ein Blick auf das vorwiegend treibende Motiv bei der Orderplatzierung, d.h. der Preisgrenzen-Setzung an den beiden Börsen. Ist man bei der späteren und damit auch letzten stattfindenden Auktion für den Liefertag der EPEX hauptsächlich daran interessiert, die für den nächsten Tag noch offenen Liefer- bzw. Bezugsmengen jedenfalls umzusetzen (heißt für Händler meistens unlimitiert zu quotieren), da ja anderenfalls unvorteilhafte Ausgleichsenergiezahlungen anfielen, so kann man um 10h12 noch ohne dieses Risiko eigene Preiserwartungen als Limite setzen. Tatsächlich ist der Anteil preislimitiert abgegebener Gebote an der EXAA auch etwa 80%.

Dies hat dann zur Folge, dass das markträumende Gleichgewicht (der s.g. Market Clearing Preis) von Angebot und Nachfrage aller Teilnehmer auch wirklich repräsentativ für die aktuelle Marktmeinung steht. Hinzu kommt bei EPEX noch zusätzlich der hohe Anteil vergleichsweise schwer vorhersagbarer Einspeisung von, nach deutschem Marktmodell, preisunabhängig quotierter Strommengen aus Wind- und Photovoltaikanlagen, welche häufig zu unerwarteten Preisausschlägen nach oben wie unten führen.

EXAA Händler, die in der Mehrzahl auch über einen Marktzugang an EPEXspot verfügen, schätzen in diesem Umfeld nicht nur die solide Preisbasis für die Portfolio-Optimierung, sondern nutzen das EXAA- Preissignal auch als wertvolle Orientierungshilfe für die nach 10:15 getätigten OTC-Geschäfte. Broker-Plattformen geben zwar Preisinformationen zu Standardblockprodukten (Base/Peak), für einzelne Lieferstunden käme eine OTC Markt-Preisstellung aber sonst einem Blindflug gleich.

Wir wünschen Ihnen frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins Neue Jahr

Der Vorstand: DI Jürgen Wahl, Dr. Rudolf Schneider

Quelle der Daten: Dow Jones German Power Index



